



Vorweihnachtszeit im alten Schweinheim

Aufgeschrieben von Hans Kolb †

In der Adventszeit setzt ein rühriges Werken ein. Man übt Weihnachtslieder. Wenn das sehnlich erwartete Fest näherrückt, werden Weihnachtskrippen aufgestellt. Krippen sind fast in jedem Haus von Generation zu Generation vererbt und werden jedes Jahr mit Liebe, versehen mit Moos und Baumrinden aus dem Wald, neu aufgestellt. Am letzten Abend vor dem Fest erscheint in den Familien ein leibhaftiges Christkind, verkörpert durch eine verschleierte Frauensperson. Allerdings sind diese durch das offenbar erwachsene Christkind, leicht irritiert. Ein dunkler Geselle (Knecht Ruprecht), begleitet das „Christkindchen“. Spätestens dann, wenn dieser seine Strafpredigt hält, kommen die Kinder wieder auf den Boden der Tatsachen zurück: Nach dem Verabschieden des „heiligen“ Paares, be-

ginnt die Bescherung. Spätestens beim Anzünden der Lichter am Baum und beim Absingen der bekanntesten Weihnachtslieder stellt sich die ersehnte Stimmung ein. Während die Kinder gänzlich mit dem Auspacken, dem Aufbau und dem Ingangsetzen ihre Spielzeuge beschäftigt sind, tauschen die Erwachsenen gegenseitig ihre „Chriskinschen“ (so werden allgemein die Weihnachtsgeschenke bezeichnet) aus.

Die Kirche, in die man sich zur Mette begibt, wirkt festlicher als sonst. Der Chorraum hat sich förmlich in einen geschmückten Wald verwandelt. Wegen dieses überreichen Schmucks entsteht im Volk leicht die fälschliche Annahme, Weihnachten sei (noch vor Ostern) das höchste Fest der Christenheit.

Ablauf Weihnachtsmarkt Mainz am 5. Dezember

- 10.00 Uhr Abfahrt Raiba Hensbachstraße
- 12.00 Uhr Mittagessen im Augustinerkeller
- 14.00 Uhr Domführung (im Fahrpreis enthalten)
- 15.00 Uhr Freie Verfügung
- 17.30 Rückfahrt nach Schweinheim

**Die Fahrt ist mittlerweile ausgebucht.
Den Bus-Sitzplan erhalten Sie beim Einstieg. Wir fahren mit MüllerTours.**

HUGV_Schweinheim_MTB_20151202_AuflösungNovRaetsel_VorweihnZeitProfKolb



Auflösung November-Rätsel

Viele Teilnehmer hatten sich diesmal beteiligt.

Die Lösung lautete: **Lorenz Baumann**.

Durch Losentscheid hat **Frau Inge Fäth aus dem Goebelweg** gewonnen.

*Herzlichen Glückwunsch. Vielen Dank
an alle Teilnehmer fürs Mitmachen!*

*Unser Mitglied Armin Kolb
hat dazu folgende Erläuterungen:*

„Das Bild zeigt das Schuhgeschäft Baumann in der Rosenstraße. Die Baumann'sche Anwesen wurde im Rahmen der Sanierung abgebrochen, ebenso die sich anschließende Bäckerei Stürmer. Daran schloss sich an das im Monat Oktober gesuchte Kaufhaus Schreck. Auf den Grundstücken Baumann, Stürmer und Kaufhaus Schreck befinden sich heute Wohnhäuser.“

noch und ist heute der Teil des Modegeschäfts in der Rosenstraße. Das Baumann'sche Anwesen wurde im Rahmen der Sanierung abgebrochen, ebenso die sich anschließende Bäckerei Stürmer. Daran schloss sich an das im Monat Oktober gesuchte Kaufhaus Schreck. Auf den Grundstücken Baumann, Stürmer und Kaufhaus Schreck befinden sich heute Wohnhäuser.“

In den Monaten Dezember und Januar pausieren wir dem dem Heimat-Rätsel.

Ab Februar 2016 dürfen sie wieder miträtseln.